

Braucht mein Kind einen Schnuller?

Information

Babys haben ein natürliches Saugbedürfnis bis zum 6. Lebensmonat. Der Schnuller dient dabei als Trostspender und zur Beruhigung - und ist besser als Daumenlutschen!



Achtsamkeit im Alltag

Folgen, wenn das Kind zu lange nuckelt:

- der Schnuller liegt störend zwischen Zunge und Gaumen
- die Zungenbewegungen und das Schlucken sind eingeschränkt
- es besteht das Risiko von Zahn- und Kieferfehlstellungen
- Sprechstörungen möglich, wie z.B. Lispeln

Buchempfehlungen

„Oskar braucht keinen Schnuller mehr“; „Der Baby Waschbär braucht keinen Schnuller mehr“; personalisiertes Buch im Internet bestellbar → „NAME und die magische Schnullerfee“



Anregungen für den Alltag

Schnuller mit spätestens 2 Jahren abgewöhnen

- tagsüber beginnen und den Gebrauch reduzieren
- Schnuller aus dem Blickfeld des Kindes nehmen
- nach dem Einschlafen den Schnuller aus dem Mund ziehen
- hier können Kinder den Schnuller abgeben: bei der Schnullerfee, beim Weihnachtsmann, beim Ziegengehege im Rostocker Zoo, bei einem Baby aus dem Bekanntenkreis oder einer Schnullerparty

Ideen zur Stärkung der Mundmuskulatur

Seifenblasen pusten, beim Malen den Mund schließen, beim Trinken Strohhalm benutzen



Familienhighlight

Spiel mit der ganzen Familie: Pustefußball

Setzen Sie sich gemeinsam an einen Tisch und pusten Sie sich gegenseitig einen Wattebausch zu. Wer es schafft, den Bausch auf einer anderen Seite runter zu pusten, bekommt einen Punkt. Wer wird Pustekönig?